



Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Donnerstag, den 03. Mai 2018 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschildigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>		
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input checked="" type="checkbox"/>		
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steffen, Matthias	<input type="checkbox"/>		E
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.



TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 12.03.2018 -öffentlicher Teil-
- 2 Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen; Erstellung eines Wahlvorschlags
- 3 Pflasterarbeiten Hauptstr. und Kreuzung Bergstr./Sonnenstr.
- 4 Annahme von Spenden
- 5 Sachstand Nahwärme
- 6 Sachstand Dorfzentrum
- 7 Sachstand Gestaltung Friedhof
- 8 Weitere Überlegungen im Zusammenhang mit der Schließung der Raiffeisen-Geschäftsstelle; Geldautomat
- 9 Mitteilungen und Anfragen



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 12.03.2018 -öffentlicher Teil-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2 Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen; Erstellung eines Wahlvorschlags

Für den Zeitraum von 2019 – 2023 werden Personen gesucht, die sich bereit erklären als Schöffen zur Verfügung zu stehen. Den Ortsgemeinden steht das Vorschlagsrecht zur Benennung dieser Schöffen zu. Der Vorsitzende wird Herrn Egon Schmitz fragen, ob er dazu bereit ist, ein solches Amt zu übernehmen. Sollte Herr Schmitz ablehnen, würde der 1. Beigeordnete, Gerhard Wust, das Amt übernehmen.

3 Pflasterarbeiten Hauptstr. und Kreuzung Bergstr./Sonnenstr.

Der Bauausschuß hatte sich am 03. April 2018 zu einem Ortstermin getroffen, um über anstehende Bau- bzw. Reparaturmaßnahmen zu beraten. Dabei ging es um folgende Aktivitäten, die der Vorsitzende den Ratsmitgliedern im Einzelnen erläutert.

1. Pflasterarbeiten in der Johann-Steffen-Str. an der Verkehrsinsel am Deutschen Eck. Das Blumenbeet soll durch Pflastersteine ersetzt werden, da die Pflanzen das im Winter gestreute Salz nicht vertragen.
2. Entfernen des Baums bzw. der Verkehrsinsel in der Johann-Steffen-Str. vor der Parkfläche neben der Bürgerhalle, da die Parkfläche sonst nicht frei zugänglich ist.
3. Entfernen des Baums in der Johann-Steffen-Str. vor dem ehemaligen Anwesen „Holl“. Hier besteht eine Gefahr für Kraftfahrer, dass sie bei tiefstehender Sonne den Baum bzw. die Verkehrsinsel nicht erkennen können.
4. Ersatz des Pflasters durch eine Teerschicht im Kreuzungsbereich Sonnenstraße / Bergstraße.

Die Bauabteilung der VGV ist angewiesen für die anstehenden Aktivitäten entsprechende Angebote einzuholen.

4 Annahme von Spenden

Die Raiba Zeller-Land möchte eine Spende über 1000 € leisten. Die Spende soll zweckgebunden zur Förderung der Jugendhilfe in Mastershausen eingesetzt werden.

Beschlussvorschlag:



Die Spende wird angenommen.

Beschluss: - einstimmig -

5 Sachstand Nahwärme

Arbeitsgruppenleiter G. Wust berichtet über den aktuellen Stand des Nahwärmeprojektes. Er führt aus, dass durch das Ingenieurbüro Schäfer (IBS) aus Stromberg mittlerweile eine Modellrechnung vorgenommen wurde. Lt. dieser Rechnung wäre ein wirtschaftlicher Betrieb einer „Heizzentrale“ ab einer Anzahl von 170 Teilnehmern möglich. Da bei der ersten Befragung im Ort ca. 230 Haushalte ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet hatten, besteht eine realistische Chance auf eine Realisierung des Vorhabens.

Bezüglich der Frage, wo denn eine Heizzentrale stehen könnte, haben sich, nach Durchführung einer ersten Analyse, drei potentielle Standorte ergeben:

- das aktuell zum Verkauf anstehende Gebäude der Raiffeisenbank
- die Wiese unterhalb des Friedhofs,
- die Ackerfläche zwischen den Maschinenschuppen von Egon Hoff und Franz Hoff.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe ist für den 07. Mai geplant. Ziel dieses Treffens wird es u.a. sein, Klarheit über die Standortfrage für die Heizzentrale herbeizuführen.

G. Wust berichtet, dass er ab sofort auch alle Ratsmitglieder für die Treffen der Arbeitsgemeinschaft einladen wird. Er bittet den Rat um eine rege Teilnahme, auch um die Wichtigkeit des Themas nach außen zu demonstrieren.

6 Sachstand Dorfzentrum

Zu diesem Punkt übernimmt Ratsmitglied E. Haberkamp, als Leiterin der Arbeitsgruppe, das Wort. Frau Haberkamp berichtet vom vergangenen Treffen der Arbeitsgruppe vom 30. April 2018. Nebst 13 Personen aus der Ortsgemeinde war auch der ext. Berater, Herr Bulitta (M.RLP), mit einem Kollegen anwesend. Aus Sicht von Herrn Bulitta ist für das geplante Dorfzentrum ein Umsatz von 200 – 300 Tsd € p.a. ein realistischer Wert.

Für den Arbeitskreis stehen nun folgende (zentrale) Themen zur Klärung an:

1. Definition eines vorläufigen Raumprogramms
(Als Basis zur Anfertigung einer Skizze und einer Kostenschätzung durch Herrn Bulitta.)
2. Definition einer (geeigneten) Betriebsform

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 04. Mai 2018 statt.

7 Sachstand Gestaltung Friedhof

Das Planungsbüro Stand-Land-Plus ist aktuell mit der Neuplanung des Friedhofsgeländes beauftragt. Der Vorsitzende berichtet, dass eine Aufnahme der Grabfelder für den Plan bereits stattgefunden hat. Außerdem hat ein Landschaftsgärtner den vorhandenen Baumbestand begutachtet, um auch diesen in die Planungen mit einzubeziehen. Bis zum Beginn der diesjährigen Sommerferien soll ein erster Entwurf des Plans bereitgestellt werden.



8 Weitere Überlegungen im Zusammenhang mit der Schließung der Raiffeisen-Geschäftsstelle; Geldautomat

Die geplante Schließung der Raiba-Filiale in Mastershausen impliziert auch den Abbau des Geldautomaten. Darüber wurde der Rat in der vergangenen Sitzung am 12. März vom Vorstand der Bank persönlich in Kenntnis gesetzt. Als Grund wurden die Kosten angeführt, die ein solcher Geldautomat verursacht.

Ratsmitglied E. Haberkamp hat nun Kontakt zur Firma Cardpoint hergestellt. Diese Firma ist offensichtlich in der Lage, Geldautomaten zu weitaus günstigeren Konditionen aufzustellen. Dazu ist jedoch ein entsprechender Vertrag zwischen der Fa. Cardpoint und der Raiffeisenbank auszuhandeln. Ein Gesprächstermin zwischen diesen Parteien hat bereits stattgefunden. Grundsätzlich scheint die Raiba zu einem Vertragsabschluß bereit. Die Verhandlungen laufen aber noch.

Lt. E. Haberkamp entstehen für die OG keine Kosten, sie muss lediglich eine geeignete Fläche zur Aufstellung dieses Automaten bereitstellen. Bis zur geplanten Fertigstellung des Dorfsentrums könnte als möglicher Standort eine Fläche am Nebeneingang der Bürgerhalle dienen.

9 Mitteilungen und Anfragen

1 SWR4 – Veranstaltung am 10. Mai in Mörsdorf

Für die Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“, bei der Mastershausen mit dem Burgherrenweg vertreten ist, wurden 15 Tsd Abstimmkarten nachgedruckt, die es nun zu verteilen gilt. Die Idee ist, dies auch bzw. insbesondere bei der o.a. Veranstaltung in Mörsdorf zu tun. G. Wust fragt, wer von den Ratsmitgliedern an diesem Tag ab 10 Uhr dabei helfen kann. M. Span und B. Rockenbach erklären sich unter Vorbehalt dazu bereit und werden G. Wust kurzfristig entsprechend informieren.

2 Revierförster

Da Revierförster M. Stauch in absehbarer Zeit in Rente geht, ist in nächster Zeit zu klären, wie die Zeit danach „aussehen“ soll. Es wird zu klären sein, ob es weiterhin einen kommunalen Förster geben wird oder ob es eine sinnvolle Alternativlösung dazu gibt. Da dies nicht allein die OG Mastershausen betrifft, wird es ein Treffen aller Gemeindevertreter der Gemeinden geben, die Herr Stauch betreut hat, um sich zu dem Thema zu beraten.

3 Falschfahrer im Kreisel

Der Vorsitzende berichtet, dass es in der jüngeren Vergangenheit verstärkt Beschwerden von Anwohnern bzgl. Falschfahrern am Kreisel gibt. Hier müsste unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Es wird nach Ideen gesucht, wie man das Falschfahren unterbinden kann.

4 Mauer an der Bürgerhalle

Der Bau der Mauer ist abgeschlossen. Mit der Herstellung der davorliegenden (Park-) Fläche wird erst in ca. 4 – 5 Wochen begonnen. Somit besteht nun Zeit für die Gemeindearbeiter die Eigenleistungsaktivitäten (z.B. Leerrohre für Strom, etc.) zu erledigen.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 B. Rockenbach wurde von Fr. Reu wieder auf die beschädigte Dachrinne an ihrem Haus angesprochen.

Das Thema mit der beschädigten Dachrinne ist scheinbar immer noch nicht erledigt.



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 03. Mai 2018

Der Rat ist sich einig darüber, dass die Angelegenheit durch die VGV abschließend zu klären ist. Der Vorsitzende wird sich der Sache nochmals annehmen.

2 H. Schäfer fragt nach dem Brand in der „Alt Schul“

Der Vorsitzende berichtet, dass der verursachende Bewohner vor dem Brandausbruch seine Haftpflichtversicherung gekündigt hatte. Somit wird die Versicherung der Gemeinde den Schaden übernehmen. Nicht erstattet dabei wird der entstandene Schaden in der Küche. Auch gibt es keine Entschädigung für den entstandenen Mietausfall.

3 T. Christ berichtet über ein Problem am Kinderspielplatz

T. Christ berichtet, dass die Plastikrutsche nicht mehr in einem verkehrssicheren Zustand ist. Unter der Rutsche muss unbedingt fehlendes Bodenmaterial (mind. 30 cm) nachgefüllt werden. Der Vorsitzende wird das veranlassen.

4 T. Christ erkundigt sich nach einem speziellen Fall bzgl. der Grabbelegung auf dem Friedhof

Lt. Friedhofsordnung ist eine Urnenbestattung in einem bereits belegten Reihengrab nur innerhalb der ersten 10 Jahre nach der Erstbestattung möglich. T. Christ wurde von einer Mastershausener Bürgerin darauf aufmerksam gemacht, dass es eine Urnenbestattung gab, bei der diese Frist bereits überschritten war. Offensichtlich gab es hier eine irrtümliche Erlaubnis zu einer solchen Bestattung. Der Vorsitzende wird den betreffenden Passus in der aktuellen Friedhofsordnung nochmals auf seine Eindeutigkeit hin überprüfen.

Vorsitzender:

Der Schriftführer:

Jürgen Schneiders
Ortsbürgermeister

Karl Thomas
Beigeordneter